

Kleine Licht-Architekten beweisen Kreativität

Im Familienzentrum „Unterm Regenbogen“ steht die Woche im Zeichen der Naturwissenschaften.

Lage-Heiden (sc). Der Raum ist abgedunkelt, die farbigen Bauelemente leuchten mit den Kinderaugen um die Wette. „Heute ist Licht-Architektur angesagt“, sagt Reinhard Stükerjürgen, der mit seinem Workshop-Team Station im evangelischen Familienzentrum der Stiftung Eben Ezer „Unterm Regenbogen“ in Heiden macht. Eine Woche lang dreht sich hier alles um die Naturwissenschaften.

„Das Interesse an der breiten Themenpalette soll bereits bei

den Kleinsten geweckt werden“, sagt Reinhard Stükerjürgen. Er sieht sich als Ideengeber im frühkindlichen Bildungsreich. Gestartet ist er mit Bewegungseinheiten, Musik und Rhythmik. Was das mit Naturwissenschaften zu tun hat? „Körper und Geist bilden eine Einheit. Wer nicht rückwärts laufen kann, kann auch nicht rückwärts rechnen“, bringt es der Projektleiter auf den Punkt.

Während die drei- bis vierjährigen „Lichtarchitekten“ et-

was mehr Anleitung beim Bauen und Verwerfen benötigen, bekommen die älteren Kinder konkrete Arbeitsaufträge und müssen in kleinen Teams gemeinsam Aufgaben lösen, die vom Labyrinth- bis zum Klettergerüst- oder sogar 3-D-Bau reichen. Auch beim Pisa- oder Magnetbau werden hier bereits Themen wie Mathematik und Statik altersgerecht angeschnitten.

„Die Kinder lieben diese besonderen Mitmachangebote und das Experimentieren“, freut sich Einrichtungsleiterin Saskia Bothe über die wertvolle Ergänzung im Kita-Alltag. Möglich gemacht habe den einwöchigen Workshop die Osthusenrich Stiftung mit Sitz in Gütersloh als Hauptfinanzierer.

„Den Eigenanteil haben uns ortsansässige Firmen gespendet“, sagt Saskia Bothe und bedankt sich. Die Erfahrungen, die die Kinder hier machen können, seien für den gesamten Entwicklungsprozess wertvoll. „Selbst die Unter-Dreijährigen werden mit entsprechenden Materialien versorgt“, erläutert sie. Es sei nie zu früh, mit den Naturwissenschaften in Berührung zu kommen.



Projektleiter Reinhard Stükerjürgen und Erzieherin Anja Dierks helfen Johanna, Emma und Felix (von links) beim Bauen in der Licht-Architektur-Werkstatt.

Foto: Sandra Castrup